

# Sorbische Ostereier



Aufgrund des großen Zuspruchs in den letzten Jahren steht auch 2024 wieder ein gemeinsamer Workshop „Gestalten von Sorbischen Ostereiern“ auf dem Veranstaltungsplan des KHV Groß Lüsewitz. Die interessante Wachs-technik begeistert inzwischen viele. Werden einige Hinweise berücksichtigt, ist es gar nicht so schwer und mit etwas Übung können kleine Kunstwerke entstehen. Jedoch: Vorbereitung ist alles! Bitte beachten Sie die Hinweise, v.a. zum Reinigen der Eier. So können Stempel oder ärgerliche Flecken, die keine Farbe annehmen, vermieden werden.

## Sie benötigen:

- Ausgepustete, sehr saubere, möglichst weiße Eier (auf weißen Eiern kommt die Farbe am besten zur Geltung)
- Zum Reinigen eignet sich super ein Schmutzradierer! An einer Ecke etwas Essig auftragen, den Stempel abreiben, die Eier gründlich in Fitwasser spülen, nochmals auspusten, das Ei auf Küchenkrepp abtropfen lassen
- **Stabile Hühner- oder Entenfedern**, die soweit abgerupft werden, dass nur eine kleine Spitze übrigbleibt. Diese schneidet man dann mit einer Schere zu einem sehr kleinen Dreieck oder einer Raute.
- **Stecknadeln** (auf ein Stäbchen oder Korken gespießt)
- **Bienen- und Kerzenwachs** im Verhältnis 1:1

- Ein Glas mit Sand gefüllt und einen gebogenen Löffel
- eine **Kerze/Teelicht**
- **Ostereierfarben**, am besten Färbeblättchen (pro Glas bzw. Farbe ca. 3-4 Blättchen mit heißem Wasser übergießen und mit etwas Essig versetzen, für das Eier-Färben abkühlen lassen.)

## Los geht's:

Biegen Sie den Löffelstiel nach hinten, stecken Sie diesen in ein mit Sand gefülltes Glas und bröckeln etwas Wachs auf den Löffel. Stellen Sie unter den Löffel ein Teelicht und lassen das Wachs schmelzen.



Überlegen Sie sich zu Beginn ein einfaches Muster, das nicht allzu anspruchsvoll ist. Markieren Sie ggf. die Grundlinien mit einem hellen Buntstift oder Bleistift sehr dünn auf das Ei, eventuell Schablonen nutzen.

## Nun kann das Eier-Verzieren beginnen:



Für den Anfang sollte man es mit ein- oder zweifarbigen Mustern versuchen. Tupfen Sie den Federkopf oder die Stecknadel in das nun heiße Wachs und anschließend zügig auf das Ei. Dabei entstehen Punkte, Striche oder Dreiecke.

Die so auf das weiße Ei betupften Stellen bleiben beim weiteren Färben weiß.

Das Ei nun mit einer hellen Farbe färben und anschließend trocknen lassen, bevor man es eventuell für eine weitere Färbung erneut verziert. Dabei das Ei nicht trockenrubbeln (die Farbe könnte abgewischt werden), sondern z.B. auf einem Schaschlikspieß mit Knetrand aufspießen und an der Luft trocknen lassen.



**Im Anschluss kann das Ei nach Belieben weiter verziert werden.** Schöne Effekte entstehen z.B., wenn Sie das Ei in folgender Reihenfolge betupfen:

- Weiß-hellblau-dunkelblau (erst sehr kurz in blau tauchen, beim 2. Mal länger)
- Weiß-gelb-rot
- Weiß-gelb-grün
- Für Fortgeschrittene: weiß-gelb-rot-blau

Wenn das Ei fertig ist, können die Wachstupfer über einer Kerze geschmolzen und mit Küchentrepp abgetupft werden.



**Noch einige Hinweise, damit alles wie gewünscht klappt:**

Zu empfehlen ist, die **richtige Wachs-temperatur** an einem Probe-Ei zu testen (es reicht auch eine halbe Schale vom Frühstücksei): Ist das Wachs noch zu fest, bleibt die Feder mit dem Wachs am Ei kleben, dann das Teelicht näher an den Löffel stellen. Ist das Wachs zu heiß/flüssig, verläuft das Muster auf dem Ei und es entstehen eher Flecke als Dreiecke. Dann den Abstand zwischen Teelicht und Löffel vergrößern.

Sie haben aus Versehen **das Wachs falsch getupft**? Nicht abwischen, sondern wohl oder übel so lassen! Dort wo einmal Wachs gelandet ist, nimmt das Ei später keine Farbe mehr an.

**Eier nur in kalter Eierfarbe färben!** Das Wachs würde sich in heißer Farbe lösen.

**Viel Spaß wünscht Ihr KHV e. V.  
Groß Lüsewitz!**

[www.khvgrossluesewitz.de](http://www.khvgrossluesewitz.de)

